

Antrag auf Untersuchung/Anerkennung von Pfropfreben/Topfreben/Kartonagereben zur Verwendung des Pflanzpasses

gemäß §4 und §17a der Rebenpflanzgutverordnung in der jeweils geltenden Fassung, ergänzend mit der VO (EU) 2016/2031

<u>Antragsteller:</u>	
Name, Vorname	
Straße, Nr.	
PLZ, Ort	
Telefon	Fax
Betriebs-Nr. <u>DE/KH-</u> _____	

<u>Produktionsbetrieb:</u>	
Name, Vorname	
Straße, Nr.	
PLZ, Ort	
Telefon	Fax
Betriebs-Nr. <u>DE/KH-</u> _____	

Ich/wir beantragen die Untersuchung/Anerkennung des nachstehenden Rebenpflanzgutes auf der/den folgenden Produktionsflächen:

(Rebschulplan und Pfropfkombinationen in Anlage)

Gemarkung	Flur Nr.	Parzellen-Nr.	Fläche in ar

Bitte alle bepflanzten Parzellennummern angeben.

Bitte Rückseite beachten!

Hinweis:

Mit dem erstmaligen Antrag ist gemäß § 5 Abs. 3 und 4 der Rebenpflanzgut- VO eine Bescheinigung der zuständigen Behörde vorzulegen, aus der hervorgeht, dass in der Vermehrungsfläche keine Nematoden, die Viren gem. Anlage 1 Nr. 2.1.c) bei Reben übertragen können, nachgewiesen worden sind. Alternativ kann ggf. von der Untersuchung von Bodenproben abgesehen werden, wenn auf der Fläche in den fünf der Nutzung zu Vermehrungszwecken vorangegangenen Jahren nachweislich ausschließlich Pflanzen angebaut worden sind, die keine gemeinsamen Wirte für virusübertragende Nematoden und für diesen Nematoden jeweils entsprechende Viren sind. Die Bescheinigung darf zum Zeitpunkt der Beantragung der Anerkennung nicht älter als 5 Jahre sein. Diese Bescheinigung ist auch erforderlich für die Produktionsflächen, auf denen Pflanzgut von Zierreben oder Tafeltrauben erzeugt wird.

Erklärung: Ich/Wir erkläre(n), dass

- 1. die zur Herstellung des Pflanzguts verwendeten Rutenteile der u. a. Pflanzgutkategorie angehören und weise(n) dies anhand der Etiketten, Anerkennungsbescheide und Pflanzenpässe nach.
Die Herkunft ist aus dem von mir/uns geführten Rebenverkehrsbuch ersichtlich.
- 2. die Anforderungen an die RNQP's gem. Anlage 1 Punkt 2.1 (Rebenpflanzgut-VO) eingehalten werden.
- 3. bei Standardpflanzgut
 - 1. Im Falle von Pflanzgut das aus einem Klon erwächst, im Antrag die Kategorie, Rebsorte und der Klon anzugeben ist. Soweit das Pflanzgut aus einem erhaltungszüchterisch bearbeiteten Klon erwachsen ist und dieser Klon beantragt werden soll, der Antrag nur durch den eingetragenen Züchter oder mit dessen Zustimmung gestellt werden kann.

_____	_____
Ort, Datum	Unterschrift

Nur von der Kommission auszufüllen:

Ergebnis der Besichtigung	Ergebnis der Beschaffenheitsprüfung
Sortenreinheit:	Triebentwicklung:
Sortenechtheit:	Verwachsung:
Entwicklung der Reben:	Bewurzelung:
Schädlinge/Krankheiten:	Schäden/Verletzungen:
Bemerkungen:	Bemerkungen:
Datum der Besichtigung	Datum der Besichtigung
Unterschrift	Unterschrift

